

Drei neue amerikanische Hispinen (Col).

2. Beitrag zur Kenntnis der Hispinen.

Von E. ULMANN STOLLBERG (Erzgeb.).

(Mit 1 Textfigur).

In der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts zu Berlin-Dahlem stecken eine ganze Anzahl amerikanischer Hispinen, die von Weise mit Namen versehen sind, deren Beschreibung aber von ihm nicht veröffentlicht worden ist. Einen großen Teil dieser Arten hat Pic nach Stücken anderer Sammlungen beschrieben, hier folgen die Beschreibungen dreier Arten, die sich anscheinend in anderen Sammlungen noch nicht vorgefunden haben.

Prosopodonta deplanata n. sp. — Ovalis, deplanata, nitida, rufo-fusca; thorace, lateribus exceptis, fasciaque laterali elytrorum nigris. Elytris regulariter striato-punctatis, interstitiis lateralibus et praecipue apicalibus elevatis. — Long. 6 mm.

Körper dunkelrotbraun, lang eiförmig, abgeflacht. Kopf glatt, ohne erhabene Leiste zwischen den Fühlern, mit einer Grube, diese auf dem Grunde mit feinem Kiel. — Fühler länger als Kopf und Halsschild, vom 5. Glied ab fein behaart, zur Spitze leicht verdickt; Glied 3 so lang wie 1 + 2, Glied 4 um $\frac{1}{3}$ kürzer als 3, 5. Glied kürzer als das 4., so lang wie das 7. Das 8.—10. Glied von gleicher Länge, das 6. gleich dem 2. — Halsschild schwarz mit dunkelrotbraunen Seiten, etwas breiter als lang, nach vorn verschmälert, der Seitenrand etwas wellig. Der doppelbuchtige Hinterrand durch eine Querlinie abgesetzt. Die Seiten mit stärker punktiertem Eindruck, sonst die Oberseite fein genetzt mit sehr kleinen Pünktchen. — Schildchen dunkel, genetzt, 5 eckig. — Decken breiter als der Halsschild, oval, abgeflacht, schwarz, der 6. Zwischenraum von der Schulter ab rotbraun. Diese Längsbinde verbreitert sich auch auf die umgebenden Zwischenräume und erweitert sich nach hinten, so daß die Deckenspitze dunkelrotbraun wird. Von gleicher Färbung ist der Seitenrand. Streifen $10\frac{1}{3}$, regelmäßig, Skutellar- und Streifen 1—3 auf der Scheibe fein und weitläufig punktiert, mit ebenen Zwischenräumen. Die seitlichen Streifen dichter und stärker punktiert, diese und vor allem 1—3 zur Spitze mit kielig erhabenen Zwischenräumen, Raum 7 von der Schulterbeule ab gekielt. — Unterseite dunkelrotbraun. Beine zum Teil dunkler. Vorderschenkel deutlich gezähnt.

Columbia (Rio Dagua) 3 Ex. Coll. Kraatz.

Xenachalepus signicollis n. sp. — Elongatus, niger, prothorace fulvo, quatuor maculis ornato; elytris macula magna humerali flavo-testacea; subtus pro-et mesosterno fulvo, abdomine flavo-testaceo marginato. Prothorace conico, dense et profunde punctato. Elytris quadricostatis, tertia medio

interrupta, apice singulatim rotundatis, margine et apice serrulatis. — Long. $6\frac{1}{2}$ mm.

Diese Art gehört zur 2. Abteilung unter A, (Weise, Genera Insectorum, 125. Bd. p. 38).

Stirn hinten mit Mittelfurche, vorn gekielt, zwischen den Augen gerunzelt. — Fühler abgebrochen. — Halsschild konisch, in der Mitte der Seiten etwas winklig erweitert, am Hinterrande nicht ganz doppelt so breit als lang; Vorder-: Hinterrand = 4:5; rotgelb, die Ränder mit Ausnahme des Hinterrandes geschwärzt, mit 4 schwarzen Flecken: zwei auf der Scheibe, 2 knapp vorm Hinterrand beiderseits des Schildchens, zwischen ihnen der Hinterrand geschwärzt. Punktierung tief und grob, die Punkte durch schmale Zwischenräume getrennt, die Scheibe mit feiner Mittellinie.

Schildchen trapezisch, schwärzlich, zur Spitze heller. — Decken nach hinten wenig erweitert, breiter als der Halsschild, am Hinterrande einzeln abgerundet, mit 4 Rippen, die 3. in der Mitte weit unterbrochen. Der ganze Seitenrand fein gezähnt, der Hinterrand mit stärkeren Zähnen. Eine Zähnelung hat auch die 4. Rippe und die beiden Teile der 3. Färbung schwarz, von den Schultern zieht sich ein gelbbrauner Fleck bis zu $\frac{3}{4}$ der Deckenlänge hin, seine Breite reicht vorn vom Seitenrande bis auf die 1. Rippe, sie verschmälert sich bis zur Mitte der Decken, bis auf die 4. Punktreihe, dort greift die schwarze Färbung auf die 5. Punktreihe mit einem Fleck über, dahinter reicht die helle Färbung wieder kurz bis auf die 4. Rippe und ihr Rand fällt dann schräg zum Seitenrand ab. Beine schwarz, Vorderschenkel unten rotbraun. — Unterseite schwarz, Vorder- und Mittelbrust rotbraun, Bauch gelb gesäumt.

Columbia: Bogota (Schaum) Holotype in Coll. Kraatz. — Von Weise als Typ m. bezettelt.

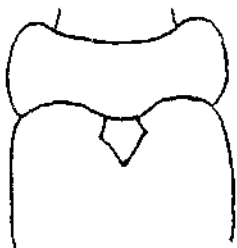
Cephalofia deplanata n. sp. — Subquadrangularis, deplanata, supra nitida, picea, lateribus prothoracis elytrorumque exceptis; elytris viride metallescentibus, subtus brunea; prothorace transverso, lateribus explanato-rotundatis. Long. 4,5 mm.

Mas.: Pygidio late exciso, abdominis segmento anali fortiter sinuato.

Fast rechteckig abgeflacht. Oberseite glänzend, chagriniert, pechschwarz; Halsschildseiten und Deckenrand heller; Decken mit grünlichen Metallglanze. Der *depressa* Baly ähnlich.

Kopf zwischen den Augen eingedrückt, ein Mittelkiel nur angedeutet, niereuförmig punktiert. — Fühler fehlen. — Halsschild doppelt so breit als lang; Seiten gerundet, vorn im Bogen erweitert; Hinterrand doppelbuchtig; Scheibe in der Mitte erloschen punktiert; Seiten mit großen runden Punkten, Seitenrand oben glatt, an der Seite nur bei starker

Vergrößerung (50) äußerst fein gesägt. — Schildchen unregelmäßig 5 eckig, so lang als breit, unpunktirt, chagriniert. — (s. Abbild. 1).



Decken kaum breiter als der Halsschild, hinten abgestutzt; Schulterwinkel abgerundet, diese selbst wenig hervortretend; Seiten nach hinten etwas konvergierend, schmal gerandet, Rand glatt, nur bei Vergr. 50 äußerst fein gezähnt; die 10 Punktreihen regelmäßig, zur Spitze schwächer; Zwischenräume flach, die seitlichen etwas erhaben. Pygidium des ♂ breit stumpfwinklig ausgeschnitten, der Ausschnitt

dicht und lang goldgelb bewimpert. Unterseite nebst Beinen braun; Vorderbrust etwas dunkler; Bauch fein behaart, letztes Sternit ausgerandet.

Suriuam; ex. coll. Haag. 1 ♂. Holotype in der Sammlung des Deutschen Ent. Instituts. Von Weise als Typ m. bezettelt.

Deux Silphides nouveaux des collections du Deutsches Entomologisches Institut (Col.).

Par M. G. Portevin.

Parmi divers Silphides de la collection Kraatz, communiqués par Mr. le Dr. Walther Horn, j'ai trouvé les deux espèces suivantes de *Dissochæetus* (*Catopini*) qui me paraissent nouvelles.

D. longispina nov. sp. — Brunneo-niger, nitidus, sat longe sed parum dense griseo pubescens, antennarum basi et articulo ultimo, pedibusque rubris. Caput antice vix dilutior, dense et tenuiter punctatum, antennis crassis, basin prothoracis vix superantibus, tribus primis ultimoque articulo rubro. Pronotum tenuiter et dense punctatum, antice parum angustatum, angulis posticis paulo obtusis. Elytra tenuiter transversim strigosa, ad basin haud rubescentia. Pedes rubri, tibiis multe pubescentibus et spinosis, ad apicem longissime calcaratis. — Long. 2 mm 5 à 2 mm 8.

Bolivie: Yungas (Germain, in coll. Kraatz).

Se rapproche le plus de *calcaratus* Port., décrit du Brésil, mais ce dernier est plus ovale, entièrement rufescent, avec une pubescence plus dense et des élytres à strigosités plus serrées. En outre le plus long éperon des tibias postérieurs atteint au moins l'extrémité du 2^e article des tarsi, tandis que, chez *calcaratus*, il n'en dépasse pas la moitié.

D. collaris nov. sp. — Sat curte ovalis, parum nitidus, brunneo-niger, pronoto, antennarum basi et articulo ultimo, pedibusque rubris. Caput sat dense, parum profunde punctatum, antennis basin prothoracis superantibus, clava crassa, quinque primis articulis ultimoque rubro, hoc